

Teil des Namens auf lit. *navjas*, neu zurückführen; in dem zweiten sieht er das weit verbreitete germanische *gat*, Thor, Wasserstraße. Nahe bei der Nogatmündung liegt die der alten Weichsel.

Nomaden, *Nomades*, *Νομάδες*, Gesamtname für Hirtenstämme, bedeutet die Umherschweifenden, vom Verb. *ρέωω*, ich weide, *νομάς*, *νομάδος*, auf der Weide umherschweifend. Egl. 400.

Non, Cabo, vollständig *Non plus ultra* = bis hierher und nicht weiter, nannten die Portugiesen des 15. Jahrhunderts ein schwarzes Vorgebirge an der westafrikanischen Küste, an dessen weit vortretenden Untiefen die See so wild brandend sich empörte, daß die Portugiesen sich nicht weiter getrauten. Egl. 400.

Nordalbinger, d. h. Leute nördlich der Elbe, hieß derjenige sächsische Stamm, welcher nördlich von der unteren Elbe, im heutigen Holstein, saß.

Norderney, eine der friesischen Inseln, bedeutet die nördliche Insel, entstanden aus *nordern-Oe*. Butt. 50. Das würde freilich eine adjektiv. Form *nordern* für *norder* voraussetzen. *Norderney* gegenüber liegt der Ort Norden. Vergl. d. Art. Oeland.

Nordhausen, s. Sondershausen.

Nordkap, das auf der Küsteninsel Mageroe befindliche nördliche Vorgebirge, so genannt, seitdem eine englische Expedition 1553 Europa im Norden umschiffte hatte. Egl. 401.

Nordsee. Die Benennung ist von den Niederländern ausgegangen. Von der Nordsee unterscheiden sie die Südsee, d. h. den **Zuider See**. Die Normannen nannten das Meer *Vestur Veg* = Westweg, Westfahrt, die

Dänen nennen es noch heute *Vesterhavet* = die Westsee. Egl. 401.

Normandie heißt eine weite Landschaft Nordfrankreichs, seitdem Karl der Einfältige im Anfang des 10. Jahrhunderts dieses Gebiet den Normannen überlassen hatte; Normandie also Land der Normannen. Egl. 401.

Norte, Rio Grande do, s. Sul, Rio Grande do.

Northumberland, s. Sussex.

Norwegen, eigentlich *Norrveg* = Weg des Nordens, nannten die normännischen Seefahrer zunächst die nach Norden führenden Gewässer im Gegensatz zu *Vesturveg*, so bezeichneten sie die Nordsee, und *Austurveg*, die Ostsee. Später ging der Name auf das Land über, das nach Norden wies. Egl. 403.

Noviodunum, häufiger vorkommende kelt. Ortsbezeichnung, bedeutet Neuburg, Neustadt; *nov* = neu (altir. *nū*) und *dunum*, Hügel, Burg, befestigter Ort, entspricht also in seiner Bildung dem hellenischen **Neapolis**, dem slav. **Naugard** in Pommern, **Nowgorod** in Rußland. Bacmeister, A. W. 12.

Nowaja Semlja nannten die russischen Schiffer das neu entdeckte Polarland = neues Land; der Name ist vermutlich nur die Uebersetzung eines alten samojedischen Namens. Egl. 404.

Nowgorod, s. Grodno.

Numidier, griech. *Νομάδες*, war anfangs ein Generalname für wandernde Hirtenstämme, wurde dann aber Eigennamen für die libyschen Stämme im innern Hinterlande des karthagischen Gebietes. Kiep. 219.

Nuthe, s. Nidda.

Nyanza bedeutet in der Sprache ostafrikanischer Völker *großes*

Nordkap

Nordkap
Nos -
Neben -